

# Triester Tagblatt

## Morgenausgabe der „Triester Zeitung“.

Annoncenannahme für Oest.-Ung. u. das ganze Ausland — arkt. Triest u. Umgeb., Istrien, Góza-Gradiska, Dalmatien u. Aegypten — durch die Annoncen-Exp. M. DUKES Nachf. A.-G., WIEN, I., Wollzeile 16.  
Annoncenannahme für den Balkan: Balkanische Annoncen-Exp. A.-G., SOFIA.

**Abonnementspreise:** (Morgenausgabe 6 Uhr früh) für Triest: Monatlich K 4.—, vierteljährig K 12.—, Mit Postversand K 5.—, resp. K 15.—. Die einzelne Nummer 10 h. Außerhalb Triests 12 h.  
**Liegt auf sämtlichen Dampfern des Oesterr. Lloyd auf und gelangt an alle Passagiere zur Vertollung.**

Bureau: Tergestein, II. Stiege, Messala, Via Roma 1. Telefon: 124.  
Telegramm-Adresse: „Triesterzeitung, Triest“.  
Zeitungsreklamationen sind portofrei. Haupttypen werden nicht zurückgegeben. Unfrankierte Sendungen werden nicht angenommen. Inserate nach Tarif.

### Deutsch-Oesterreich.

#### Der Verfassungsentwurf.

Wien, 30. Oktober. (K. B.) Der vom Vollzugsausschuss der deutsch-österreichischen Nationalversammlung beschlossene Verfassungsentwurf von Deutsch-Oesterreich, welcher in der morgigen Sitzung der provisorischen Nationalversammlung unterbreitet werden wird, umfasst 17 Paragraphen und bestimmt, daß vorbehaltlich der Beschlüsse der konstituierenden Nationalversammlung unterbreitet werden wird, oberste Staatsgewalt durch die provisorische Nationalversammlung ausgeübt wird. Der Vollzugsausschuss, bestehend aus drei Präsidenten, zwanzig Mitgliedern und ebensovielen Ersatzmännern, wird die Bezeichnung „Staatsrat“ führen. Die drei Präsidenten vertreten den Staatsrat nach außen. Die drei Präsidenten, der Leiter der Kanzlei des Staatsrates sowie der Notar, welcher die Beurkundungen vorzunehmen hat, bilden das geschäftsführende Staatsratsdirektorium. Der Staatsrat führt die Geschäfte durch beauftragte Staatssekretäre. Jedem Beauftragten, der nach dem Ministerverantwortlichkeitsgesetz verantwortlich ist, wird ein Staatsamt unterstellt. Einzuweisen werden folgende Staatsämter eingerichtet: Aeußeres, Heereswesen, Inneres, Unterricht, Finanzen, Landwirtschaft, Gewerbe, Industrie und Handel, öffentliche Arbeiten, Verkehrswesen, Volksernährung, soziale Fürsorge, Volksgeundheit, Kriegs- und Uebergangswirtschaft. Der Staatsrat beauftragt einen der Staatssekretäre mit dem Vorsitz in der Staatsregierung, d. i. die Gesamtheit der Staatssekretäre. Inwieweit die jetzt bestehenden Gesetze und Einrichtungen durch diesen Beschluß nicht aufgehoben oder abgeändert werden, bleiben sie bis auf weiteres in Geltung.

#### Die Note an Wilson.

Wien, 30. Oktober. (K. B.) Der Vollzugsausschuss der deutsch-österreichischen Nationalversammlung beschloß, die an den Präsidenten Wilson zu richtende Note der morgigen Vollversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Note macht zunächst von der Konstituierung des Deutsch-österreichischen Staates Mitteilung, die die Gebietsgrenzen über alle Gebiete des bisherigen Oesterreich beansprucht, in denen die Deutschen die Mehrheit der Bevölkerung bilden. Der deutsch-österreichische Staat verlangt, daß seine Vertreter als Vertreter eines selbständigen Staates zu den Friedensverhandlungen zugelassen werden, um mit den Vertretern der anderen Nationen über die Bedingungen des Friedens zu verhandeln. Er bittet den Präsidenten, ihm Gelegenheit zu geben, unverzüglich in direkte Verhandlungen mit den Vertretern aller kriegsführenden Mächte einzutreten. Der Vollzugsausschuss verpflichtet sich zur Annahme folgender Grundzüge: Anerkennung der tschechoslowakischen und der südslawischen Nation als vollkommen unabhängige Staaten und Regelung der deutsch-österreichischen Beziehungen mit diesen Staaten durch freie Vereinbarung. Eventuelle Streitfragen seien der Entscheidung des Schiedsgerichtes zu unterwerfen. Die Note erörtert die Frage der deutschen Gebiete der Sudetenländer und erklärt, es sei selbstverständlich, daß der neue deutsch-österreichische Staat auch die deutschen Gebiete Böhmens, Mährens und Schlesiens mit 3 1/2 Millionen Deutschen beansprucht. Der Vollzugsausschuss sei überzeugt, daß Wilson es ablehnen wird, 3 1/2 Millionen Deutschen gegen ihren Willen dem tschechischen Staat zu unterwerfen und sie zu einem Verzweiflungskampfe gegen die ihnen drohende Fremdherrschaft zu zwingen. Wir fordern, daß die deutschen Gebiete Böhmens, Mährens und Schlesiens als Bestandteil des deutsch-österreichischen Staates anerkannt werden und ihre künftige staatliche Zugehörigkeit in Gemeinschaft mit ihm frei bestimmen sollen.

Sollte sich eine einvernehmliche Festsetzung der Grenzen unmöglich erweisen, so soll die Bevölkerung der umstrittenen Gebiete selbst durch eine allgemeine Volksabstimmung entscheiden, zu welchem Staat sie gehören will. In analoger Weise wären diese Grundzüge auch auf die deutschen Siedlungsgebiete im Süden und auf die Regelung der staatlichen Grenzen gegenüber Italien und dem südslawischen Staat anzuwenden.

Die Note schließt mit einem Appell an den Präsidenten, seine Autorität für das Selbstbestimmungsrecht der deutschen Nation einzusetzen, sowie dafür, daß sofort die Waffenruhe auf allen Fronten eintrete.

#### Erklärungen des Ministerpräsidenten.

Wien, 30. Oktober. (K. B.) Die Obmännerkonferenz vereinbarte gemäß dem Wunsche der deutschen Parteien die Tagung der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses bis zum 12. November zu verschieben.

Nach Beendigung der Obmännerkonferenz ergriff Ministerpräsident Dr. Lammasch das Wort. Er hob hervor, daß die Regierung ein starkes demokratisches Empfinden habe, das sich auch darin äußere, daß der Vertreter des Landesverteidigungsministeriums eine Zivilperson ist. Die Regierung stehe auf dem Standpunkt des Selbstbestimmungsrechtes aller Nationen, das sie voll und ganz anerkenne. Endgültige Beschlüsse aber in dieser Richtung sollen erst gefaßt werden, nachdem die Truppen in die Heimat zurückgeführt sind und ihre staatsbürgerlichen Rechte wieder voll ausüben können. Alle inzwischen getroffenen Maßnahmen betrachte die Regierung daher nur als Provisorium, welches einer endgültigen freien Umstimmung unterliege. In der Uebergangszeit wird die Regierung die Abwicklung der Geschäfte, soweit diese noch an ihr stehen, den Wünschen der Völker anpassen. Sie betrachte sich als Treuhänderin der künftigen Staaten. Diese neuen Staaten werden selbständig bei den Friedensverhandlungen vertreten sein. Sie werden auch in keiner Weise verhindert werden, ihre internationalen Beziehungen mit den neutralen Staaten sofort aufzunehmen. Das Ministerium des Aeußeren sei bereit, sie dabei zu unterstützen. Der Ministerpräsident weist sodann auf gewisse Zusammenhänge hin, die sich aus der Geschichte und insbesondere aus der Wirtschaft ergeben und in der Form von Fragen weiterleben, über die sich die selbständigen Staaten untereinander verständigen müssen, insbesondere hinsichtlich der Liquidation sich ergebenden Aufgaben, hinsichtlich der Aufteilung der bisher gemeinsam getragenen Lasten, der sonstigen gemeinsamen Verpflichtungen, der Versorgung der Beamten, der Bezahlung der Gehälter und Pensionen, der Versorgung der Invaliden, der Befriedigung der Entschädigungsansprüche usw.

Bezüglich dieser Lasten werden die neuen Staatsgebilde als Rechtsnachfolgerinnen des bisherigen Gemeinschaftsstaates betrachtet werden müssen. Eine Anpassung der Armeen an die staatsrechtliche politische Struktur wird erst nach Aufhören des feindlichen Druckes auf den Fronten erfolgen können. Der Verlegung der Regimenter in die konnationalen Gebiete soll Rechnung getragen werden.

Der Ministerpräsident kündigt schließlich eine weitgehende politische Amnestie sowie einen weitgehenden politischen Gnabeneakt an und schließt mit dem Appell, daß die Entwicklung der zukünftigen Staaten sich reich, kraftvoll und verständlich gestalten möge. Das Abgeordnetenhause möge hierbei die Regierung als treue, bereitwillige, selbstlose Helferin anerkennen.

#### Die Provinz Deutsch-Böhmen.

Wien, 30. Oktober. (K. B.) Die deutsch-böhmischen Reichsratsabgeordneten konstituierten heute die Provinz Deutsch-Böhmen, beschloßen die vorläufige Konstitution für Deutsch-Böhmen und wählten den Deutschradikalen Bacher zum Landeshauptmann und den Sozialdemokraten Seliger zu dessen Stellvertreter.

Wien, 30. Oktober. (K. B.) Zum Sitz der Landesregierung der Provinz Deutsch-Böhmen wurde die Stadt Reichenberg bestimmt. Die Versammlung der Reichsratsabgeordneten, in welcher heute die Konstituierung der Provinz Deutsch-Böhmen beschloßen wurde, nahm einstimmig eine Resolution an, worin gegen die tschechischen Annexionsabsichten bezüglich Deutsch-Böhmens Protest erhoben wird.

## Der Krieg.

### Oesterreichischer Bericht.

Wien, 30. Oktober. (K. B.) Amtlich wird verlautbart: 30. Oktober 1918.

#### Italienischer Kriegsschauplatz.

An der Tiroler Front nur geringe Gefechtsaktivität. Zwischen Brenta und Piave haben frische feindliche Kräfte den Asolone und den Monte Pertica mit Uebermacht angegriffen. Unsere dort mit beispiellosem Heldennut und Soldatentreue kämpfenden Truppen haben alle Anstrengungen des Gegners zunichte gemacht.

In der venezianischen Ebene stießen Engländer und Italiener weiter vor. Es gelang ihnen, unter Einsatz aller Kampfmittel ihre Einbruchsstelle nördlich und südlich des Montello wesentlich zu erweitern.

Um unserem mehrfach zum Ausdruck gebrachten Entschluß, zur Herbeiführung eines das Völkerringen abschließenden Waffenstillstandes und Friedens Rechnung zu tragen, werden unsere auf italienischem Boden kämpfenden Truppen das besetzte Gebiet räumen.

#### Südbölicher Kriegsschauplatz.

Der Ostflügel unserer in Serbien operierenden Streitkräfte hat bereits den Ueber-

gang auf das nördliche Donauufer vollzogen. Der Rückmarsch an die Save und Drina geht weiter planmäßig vor sich. Der Feind drängt nirgends nach. Nachhuten unserer albanischen Streitkräfte hatten nur vereinzelte Banden abzuwehren.

Der Chef des Generalstabes.

### Deutscher Bericht.

Berlin, 30. Oktober. (K. B.) Das „Bureau Wolff“ meldet: Großes Hauptquartier, 30. Oktober 1918.

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Ruprecht: In der Lys-Niederung zwischen Lys und Schelde, bei Famars und Englesfontaine wurden heftige Teilangriffe des Gegners abgewiesen. Das englische Feuer gegen die Vorstädte von Tournai und die Ortschaften in der Schelde-Niederung forderte wiederum erhebliche Opfer unter der Zivilbevölkerung. Heeresgruppe des Deutschen Kronprinzen:

Am Duse-Kanal scheiterten am frühen Morgen heftige feindliche Angriffe. Nach starkem Artilleriekampf nahm der Franzose zwischen Nizy-le-Comte und der Wisne unter Einsatz zahlreicher Panzerwagen seine Angriffe wieder auf. Die in den schweren Kämpfen der letzten Tage bewährten Truppen der Armeen der Generale Eberhardt und Below hatten auch gestern einen vollen Erfolg in der Abwehr errungen. Sie schlugen den Feind auf der 18 km breiten Angriffsfront völlig zurück. In den Kämpfen am Nordrande von Klein-Quentin zeichnete sich das brandenburgische Leibgrenadierregiment Nr. 6, östlich von Bannogne das westfälische Infanterieregiment Nr. 53 und auf den Wisne-Höhen das mecklenburgische Füsilierregiment Nr. 90 besonders aus. Teile der Stellung nordwestlich von Herpy, die vorübergehend verloren gingen, wurden im Gegenangriff wieder genommen. In den Abendstunden stieß der Feind wiederholt zu heftigen Teilangriffen vor, die überall vor unseren Linien scheiterten. Der Franzose hat gestern schwere Verluste erlitten, zahlreiche Panzerwagen wurden zerstört.

Beiderseits von Bouziers und östlich der Wisne zeitweiliger Artilleriekampf. Wir schossen gestern 27 feindliche Flugzeuge und 6 Fesselballone ab. Leutnant Dörr errang in den letzten Tagen seinen 31. bis 34., Leutnant Frommherz seinen 30. und Leutnant Räther seinen 25. Luftsieg.

Der Chef des Generalstabes des Feldheeres.

### Der Unterseebootkrieg.

#### Einfstellung der Feindseligkeiten.

Paris, 29. Oktober. (K. B.) Der Berichterstatter des „Temps“ in London telegraphiert, daß nach Mitteilungen aus guter Quelle der Unterseebootkrieg seit vier Tagen faktisch aufgehört habe. Man sehe in dieser Einfstellung der Feindseligkeiten die Wirkung des jüngsten von der deutschen Admiralität gegebenen und in der Note an den Präsidenten Wilson angeforderten Befehles. Er fügt hinzu, die Berichte über die Tätigkeit der Unterseeboote belegen, daß auf den Meeren vollkommene Ruhe herrsche. Seit Stunden wird kein Angriff gemeldet.

### Die Ereignisse in Kroatien.

Agram, 29. Oktober. (K. B.) Der Militärkommandant General der Infanterie Snjario und Landwehridistriktskommandant FM. Mihaljević haben folgenden Tagesbefehl erlassen:

„Seute wird sich die Nationalregierung konstituieren, welche die Ordnung und Ruhe zu sichern und den gesetlichen Gang der Verwaltung zu besorgen haben wird. Das gesamte Militär, das gesamte Heer und die Landwehr stellen sich in den Dienst der Nationalregierung und stellen sich ihr somit zur Verfügung. Die bisherige Tätigkeit und Organisation der bewaffneten Gewalt bleibt bis auf weiteres unverändert und diese wird sich den Befehlen der Nationalregierung zu fügen haben. Deshalb ist es von größter Wichtigkeit, daß die Manneszucht, Ordnung und Disziplin in vollem Maße aufrecht erhalten bleiben und alle Befehle der Regierung im Wege der bisherigen Militärbehörden durchgeführt werden.“

Agram, 29. Oktober. (K. B.) Der Betriebsleiter der Staatsbahnen Masinević hat gestern seine Beamten zu einer Besprechung zusammenberufen und ihnen mitgeteilt, daß vom heutigen Tage an der Nationalrat ihre oberste Instanz ist.

Agram, 29. Oktober. (K. B.) Ein hiefiges Blatt meldet aus Fiume: Gouverneur Jekelalussy hat die Stadt verlassen. Der slowenisch-kroatisch-serbische Nationalrat übernahm die Regierung in Fiume.

### Der neue ungarische Ministerpräsident.

Budapest, 29. Oktober. (K. B.) Seine Majestät hat den Reichstagsabgeordneten Grafen Johann Hadik zum Ministerpräsidenten ernannt.

## Aufruf!

### Die Landesstelle des I. I. österr. Militär-Witwen- und Waisenfondes, sowie für Kinderdreh und Jugendfürsorge im Küstenlande

beehrt sich mitzuteilen, daß die Werbeweche (19. bis 26. Oktober) auf den

#### ganzen Monat November

erstreckt wurde und auch späterhin Geltung hat, da infolge der spanischen Krankheit die Durchführung der Werbetätigkeit innerhalb der ursprünglich hierfür bestimmten Woche größtenteils unmöglich war. Es wird also neuerlich um geeignete Unterstützung aller Faktoren gebeten und nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die gesammelten Gelder

**unbedingt nur im betreffenden Gammelbezirke selbst verwendet werden!**

**Beitrittserklärungen und Spenden sind zu richten an obige Landesstelle, Via del Lazzaretto vecchio Nr. 3.**

### Triester Nachrichten.

**Der zweite Kriegsgräbertag.** Der Ausschuss für die Kriegsgräberfürsorge in Oesterreich veröffentlicht folgenden Aufruf: Inmitten einer Epoche von weltgeschichtlicher Bedeutung, die von Sorgen um die Zukunft erfüllt ist, stehen nun wieder — zum fünftmal in diesem Krieg — die Tage vor der Tür, die dem liebevollen Gedenken an unsere Toten gewidmet sind: Allee! Und gerade heute, da wir uns alle die bange Frage stellen, wofür die schweren Opfer an Gut und Blut gebracht wurden, gerade heute fühlen wir doppelt das Bedürfnis, in Gedanken bei jenen zahllosen Toten zu weilen, die ihr Leben für die Verteidigung ihres Vaterlandes hingegeben haben, ihrem Eide, ihrer Pflicht getreu. Wir gedenken in diesen Tagen jener ungezählten Tapferen, die — vielfach schon seit Jahren — unter dem vielen Rufen der Schlachtfelder ruhen und deren Grabstätten, dank der Kriegsgräberfürsorge, für kommende Zeiten erhalten und gepflegt werden. Man kann den Gefühlen der Dankbarkeit und der Pietät kaum besser sichtbaren Ausdruck verleihen als dadurch, daß man zu den Sammlungen des zweiten allgemeinen Kriegsgräbertages, der vom 31. Oktober bis zum 2. November stattfindet, ein Opfer beiträgt. Die Mitwirkung an diesem großen Werke der Liebe und der Menschlichkeit, das frei ist von jeder politischen, nationalen oder konfessionellen Färbung, gilt ja allen toten Helden; sie, die ihr Leben für uns hingegeben haben, sollen den nun entbrannten Völkereifer nicht entgelten!

**Verforgung mit Sohlenleder.** Zufolge Militärkommando-Befehl wird an die Ruhestandsgagisten, Familienangehörigen aller Gagisten und längerdienenden Unteroffiziere Sohlenleder im beschränkten Maße gegen Bezahlung abgegeben. Die Bezugsberechtigten können gegen entsprechende Legitimierung beim Platzkommando (Major Habich) ab 4. November an Wochentagen in der Zeit von 10 bis 11 Uhr vormittags die Bezugsanweisungen entgegennehmen und das Sohlenleder bei der Schusterwerkstatt der Invalidenschule in Via delle Alque Nr. 13 gegen Bezahlung beziehen. Auf Verlangen wird dort auch das Doppeln der Schuhe sowie einschlägige Reparaturen derselben besorgt.

**Bestimmungen bezüglich des Zahlungsverfahrens.** Nach der kaiserlichen Verordnung vom 19. September 1914 sind die Kassenscheine der Kriegsdarlehenskassen von allen staatlichen Kassen und Aemtern auf ihren vollen Nennwert in Zahlung zu nehmen. Da bei einzelnen Kassen, bei denen diese Kassenscheine in Zahlung gegeben wurden, sich Unstände ergaben, wird morgen eine Kundmachung des Finanzministeriums publiziert werden, in der die Bestimmungen der kaiserlichen Verordnung in Erinnerung gebracht werden. Ferner werden in dieser Kundmachung die am Sitze von Bankanstalten der Oesterreichisch-ungarischen Bank befindlichen Finanzkassen und Aemter angewiesen,

sen werden, bis auf weiteres die von der Oesterreichisch-ungarischen Bank in Verlehr gesetzten unverzinslichen bei Sicht zahlbaren Kassenscheine zum vollen Nennwert in Zahlung zu nehmen.

### Handel und Verkehr.

**Effektenbörse.** Bei andauernd ruhigem Verlehr nahm die gestrige Wiener Börse bei fester Eröffnung allmählich ein schwächeres Gepräge an. Die Ermattung wurde durch spekulative Abgaben herbeigeführt und ist in der Unklarheit der allgemeinen Lage begründet. Von den leitenden Kursenwerten ermäßigten sich die Kreditaktien von 685 bis 674, Staatsbahnaktien von 868 bis 850, Alpine von 910 bis 895, Rima-Murania von 960 bis 935, Skodaaktien von 758 bis 740, Salgotohlen von 965 bis 935, Zafaktien von 866 bis 840 Kronen. Verhältnismäßig besser verhielt sich der Schranken bei gleichfalls ruhigem Geschäft. Es besserten sich Nordbahnaktien bis 5040 um 30 Kronen, Austro-Americana bis 1195 um 45, Daimleraktien bis 763 um 28, Polidhütte bis 1145 um 10, Stataktien bis 742 um 32, Karpathen-Petroleumaktien bis 1815 um 13, Galizia bis 1290 um 20, Berg- und Hüttenaktien bis 1856 um 29, Urifang bis 679 um 11, Union-Baumaterialien bis 404 um 14 Kronen. Dagegen verloren Dampfschiffaktien bis 1510 um 20, Lloyd bis 1550 um 30, Navigazione bis 1945 um 25, Austria-Emailaktien bis 1000 um 20, Waffenaktien bis 1235 um 17 Kronen. Der Anlagemarkt war schwächer.

#### Vergnügungsanzeiger.

**Cabaret Maxim.** Varietés-Vorstellung. Beginn 8 1/2 Uhr.  
**Varietés „Gambinus“.** Täglich Vorstellung. Beginn 8 1/2 Uhr.

**Musik- und Instrumentenhandlung C. Schmid & Co., Franz Josef-Platz (Rathaus).** Großes Lager: Mandolinen, Gitarren, Geigen, Sitar, Zieh- und Mundharmonikas, Catten, Musikalien (letzte Schläger). 2043

## Glöfchel offeriert billigt

Riffen à 144 Duzend per Duzend K 8.  
Probepostpakete 9 Duzend per Duz. K 9.  
**Otto Müller, Leblitz.** 3201

## Fruchtpunsch-Extrakt

Ia. Qual., künstl. mit Saccharin verflücht, ergibt mit heißem Wasser ein vorzügliches Getränk.  
**Geschmack und Aroma des echten Punsch.**  
Zucker nicht erforderlich. Versand von 10 kg aufwärts für K 10/80 per kg.  
**Adolf Tosek,** 3202  
Prag-Kgl. Weinberge 1274/2.

## Cabaret-Varieté MAXIM

Via Stadion 10.  
Heute und täglich  
Großes  
Novitäten-Programm.  
Erstklassige Kräfte.  
Anfang 8 1/2 Uhr.  
Eintritt: 3 K. 2146

## Marinierte Heringe

Ia. Qualität,  
in größeren Quantitäten  
preiswürdig abzugeben.  
D. Groß, Wien, I., Adlergasse 2. 3197

## Varieté-Kabarett Gambinus

Acquedotto 22

## Täglich Große Vorstellung.

Anfang 8 1/2 Uhr.

Eintritt K 2.—. 2014

Unter dem Allerhöchsten Ehrenschutz  
Seiner kaiserl. u. königl. Apostolischen Majestät  
**Kaiser Karls I.**  
Komitee für die Kriegsgräber-fürsorge in Oesterreich  
Hauptleitung: Wien 9/4, Canistosgasse 10.



## Suche bei feiner Familie reines möbliertes Zimmer

nächst Palace-Hotel mit elektr. Licht, freier oder Gartenansicht. Habe eigene Bettwäsche und benötigte keine Bedienung. Offerte unter: „**Versicherungs-Beamten**“ an die Administration dieses Blattes. 2284

**Tüchtige Schneiderin** empfiehlt sich, geht auch ins Haus. Offerte sub „**Schneiderin**“ an die Administration dieses Blattes. 2284

**A. & A. Bosák Böhmisches Bierhalle,** Triest, Via Giorgio Galatti, neben der Hauptpost. **Stets warme Küche.** Rein Biermangel. 2018  
Extrazimmer für die Herren Offiziere.

**Gesucht wird schöne leere** 2295  
**Wohnung** bestehend aus 4-5 Zimmern, möglichst in der Nähe der Südbahn. Anzufragen in der Administration dieses Blattes.

**Wacholderbeeren** reife, geräuterte, jedes Quantum  
**kauft** 3162  
**Eduard Scholz,** Königsfeld, Mähren.

**Leere Fässer** zu verkaufen. Anzufragen Hotel Wolpich beim Portier. 2293  
**Beamten-Pension,** anerkannt beste Küche. Mittag- und Abendessen monatlich zusammen K 240, täglich K 8.—. **Emilie Wita,** Via S. Giovanni 8, III. St. 2017

### KLASSENLOSE XI. LOTTERIE

160.000 Lose, 80.000 Gewinne.  
Ziehung I. Klasse 11. u. 12. Dez. 1918  
Amtl. Plan und Erlagschein wird der Lossendung beigelegt.  
Bestellen Sie per Postkarte bei der Geschäftsstelle  
**LEONHARD LEWIN, WIEN, I., Wollzeile 29.** 3184

### Restauration „Stadt Wien“

Triest, Via del Ponte 4  
(hinter der Portizza, 1 Minute vom Börseplatz).  
Täglich Original-Wiener Schrammel-Terzett  
**„Grinzinger“** mit feinen Sängern.  
Bier und Wein vom Faß. — Kalte und warme Speisen.  
Anfang 6 Uhr. 2023

**1 Waggon guter u. billiger Wein** f. u. f. Militär **ist prompt abzugeben** 2021  
im „Hotel Balkan“ in Triest, Piazza Caserma.

### Kaufleute! Achtung! GRIPPE

Gegen sonstige ansteckende Krankheiten schützt man sich durch Benützung von **Viktoria-Desinfektions-Mittel.**  
1 Karton enthält 100 Päckchen. Preis für Wiederverkäufer K 90.  
**Chemische Fabrik S. Boda-Schäfer** Wien, XV., Kranzgasse 6.  
Vertreter überall gesucht. Versand gegen Nachnahme. 3192

### Kaufleute! Achtung! Stofffarbe Färbotin

(ges. geschützt)  
Jede Hausfrau färbt allein mit **„FARBOTIN“**  
Wolle, Halbwohle, Baumwolle, Kleider, Röcke, Blusen in jeder beliebigen Farbe.  
1 Karton enthält 130 Päckchen. Preis für Wiederverkäufer K 50.  
**Chemische Fabrik S. Boda-Schäfer** Wien, XV., Kranzgasse 6.  
Vertreter überall gesucht. Versand gegen Nachnahme. 3193

### Kaufleute! Achtung! Bodalin

(ges. geschützt)  
Jede Hausfrau benützt **„BODALIN“** ges. geschützt das beste  
**Metall- und Glas-Putzpulver** der Gegenwart. — 1 Karton enthält 100 Päckchen. Preis für Wiederverkäufer K 90.  
**Chemische Fabrik S. Boda-Schäfer** Wien, XV., Kranzgasse 6.  
Vertreter überall gesucht. Versand gegen Nachnahme. 3194

**Briefmarken** große oder auch kleinere Sammlungen zu kaufen gesucht.  
Offerte an die Administration dieses Blattes unter „**Mag.**“

### R. I. Staatsbahn.

Abfahrt von Triest:

5.46	vorm. P.	nach	Buje, Parenzo.
6.40	"	"	Serpelze-Kozina, Pola, Wien (via Serpelze-Kozina).
12.30	"	"	Saidenschaft, Görz, Ufling, Villach, Klagenfurt, Laibach (via Ufling).
4.42	nachm. P.	"	Serpelze-Kozina, Pola, Wien (via Serpelze-Kozina).
8.26	"	"	Görz, Ufling, Villach, Klagenfurt, Laibach (via Ufling).

Ankunft in Triest:

7.33	vorm. P.	von	Klagenfurt, Villach, Laibach (via Ufling), Ufling, Görz.
9.08	"	"	Pola, Serpelze-Kozina.
7.00	nachm. P.	"	Klagenfurt, Villach, Laibach (via Ufling), Ufling, Görz, Saidenschaft.
7.25	"	"	Pola, Serpelze-Kozina.
9.45	"	"	Parenzo, Buje.

### R. I. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Abfahrt von Triest:

7.25	vorm. P.	nach	Nabresina, Monfalcone, Görz und Cormons.
5.35	nachm. P.	"	Wien.
7.25	"	"	Wien.

Ankunft in Triest:

7.10	vorm. P.	von	Wien.
10.53	"	"	Wien.
6.45	nachm. P.	"	Cormons, Görz, Monfalcone und Nabresina.

## Gan Giusto die Kathedrale der Stadt Triest

Auf den Trümmern des Heidentums erstanden, ist stets Zeuge gewesen bei den traurigen und den fröhlichen Ereignissen, die sich in der Stadt vollzogen haben, hat den mächtigen Aufstieg dieses Handelsplatzes miterlebt, auf die Bitten und Wünsche der Stadt gehorcht und ist immer ein leuchtendes Wahrzeichen ihres Glaubens gewesen.  
Nachdem nun im altherwürdigen Gotteshause soeben die lange erwünschten **Wiederherstellungsarbeiten** begonnen haben, dringt von jener heiligen Stätte ans Herz der Bürger die einzige Stimme, der einzige Ruf:  
Wer immer über Mittel verfügt, möge beisteuern zur Vollendung des in der altherwürdigen Basilika in Angriff genommenen pietätvollen Werkes.

## Filiale der Union-Bank in Triest.

(ZENTRALE in WIEN, I., Wächtergasse Nr. 1.)  
(Kapital und Reserven K 136,900.000)  
Via della Borsa Nr. 3. 2003

### Abteilung für Sparbüchel.

Uebernahme von Geldern gegen Einlagsbücher zu **3 1/2 %** pro Jahr,  
wobei die Bank die Rentensteuer aus Eigenem trägt.  
Mit der Uebernahme der Geldeinlagen befasst sich die Wechselstube, welche sich im selben Hause (Tergesteo, Piazza della Borsa) befindet.  
Die Wechselstube besorgt auch alle Wechselstubengeschäfte und ist täglich von 9 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr nachm. geöffnet.

## Werbewoche

„Niemand entziehe sich seiner Pflicht, in der Zeit bis Ende November als Mitglied dem Vereine „**R. I. österr. Militär-Witwen- und Waisenfond**“ beizutreten, denn es gilt eine Dankschuld gegenüber denjenigen abzutragen, die für die im Sinterlande Gebliebenen, also für uns alle, ihr Leben gelassen haben.“  
Beitrittserklärungen und Spenden sind zu richten an die Landesstelle des „**R. I. österr. Militär-Witwen- und Waisenfondes**“, sowie für Kinderzuschuss und Jugendfürsorge im „**Rüstenlande**“, Via Razzaretto vecchio 3.